

Kugelgelenkköpfe an Spurstangen, Traggelenken etc. vor Einbau schmieren

Autor: der.harleyman

Diese Anleitung ist von einem Forumsteilnehmer erstellt worden. Die Autoren der Anleitungen sind in der Regel Laien. Die beschriebenen Tätigkeiten sind von einem Fachmann durchzuführen bzw. zu kontrollieren. Eine Garantie/Gewährleistung wird für diese Anleitung durch den Seitenbetreiber oder den Autor nicht übernommen. Die Nutzung der Anleitung erfolgt daher auf Ihre eigene Gefahr.

Meist fallen derartige Kugelgelenke zuerst durch Geräusche und dann durch Spiel (=Totalausfall) auf. Ich zeige hier, wie man die Lebensdauer seiner Gelenkköpfe ganz einfach um ein Vielfaches verlängern kann. Dies ist natürlich nur bei neuen / neuwertigen Gelenken durchzuführen!

Bei bereits vorhandenem Spiel ist Ersatz fällig!

Auf den Austausch und Einbau der Teile gehe ich hier nicht weiter ein.

Vorsicht! Die Gummimanschette darf keinesfalls beschädigt werden! Die Manschette darf auch nicht heruntergenommen werden. Sie würde ohne spezielle Vorrichtung sonst beim Aufziehen sicher zerstört!

Hier zwei neue Spurstangenköpfe:



Das benötigte Material ist

- eine Einwegspritze (5ml ist ideal)
- eine möglichst dicke Nadel (ca. 1,2mm)
- oder eine gebogene Kanüle
- Mehrzweckfett

Ideal sind stumpfe Nadeln, wie sie in Übungslabors verwendet werden. Hiermit verletzt man sich bzw. das Material nicht so schnell versehentlich. Eure Apotheke ist eine gute Bezugsquelle hierfür. Die Kosten liegen meist nur bei ~1 – 2 €. Manchmal bekomme ich die Spritzen sogar geschenkt, weil sie so wenig kosten.



Ein Vorteil der 5ml-Spritze ist, dass man sie ganz leicht direkt aus der Fettkartusche befüllen kann.



Im nächsten Schritt wird die Staubschutzmanschette zusammen mit dem kleinen Haltering etwas in Richtung Gewinde gezogen und so gestreckt. Dadurch öffnet sich nun ein kleiner Spalt zwischen Manschette und Konus. Dort wird nun ganz vorsichtig die Kanüle eingeführt. Manschette nur nicht beschädigen!!! Den Haltering dabei nicht versehentlich von der Manschette ziehen!



Nun kann das Fett in die (meist leere) Manschette hineinpumpt werden. Dies dauert ein Wenig, da das Fett nur widerwillig und langsam durch die schmale Kanüle will.

Irgendwann ist auch die letzte Luft aus der Manschette entwichen und es sieht dann so aus:



Überschüssiges Fett drückt jetzt neben der Kanüle aus der Manschette wieder heraus. Man spürt auch bei leichtem Druck mit dem Finger auf die Manschette gut, ob noch Luft darin enthalten ist oder das Fett den Hohlraum bereits zu 100% ausfüllt. Jetzt wird die Kanüle vorsichtig wieder herausgezogen.

Nach dem Einbau ins Fahrzeug kann mögl. noch etwas Fett aus der Manschette entweichen, denn sie wird dabei etwas zusammengedrückt und „gestaucht“. Einfach mit dem Putzlappen abwischen. Nach diesen Schritten wird der Kugelkopf im Gelenk bei jeder Bewegung wieder mit Fett überzogen und wird so praktisch laufend nachgeschmiert.

Im nächsten Schritt gebe ich dann ohne Kanüle noch ca. 5ml Fett in die Aufnahmegewinde der Köpfe hinein. Dies verzögert die Rostbildung nach Einbau und ermöglicht auch in einigen Jahren noch das Einstellen der Spur bei einer Fahrwerkseinstellung. Sonst dringt meist Wasser in das Gewinde ein und lässt die Spurstange im Kopf hoffnungslos festfrieren.



Anmerkungen:

Euer Mechaniker des Vertrauens wird später beim Einstellen der Spur feststellen, dass Fett aus dem Gewinde quillt und er einen Putzlappen braucht. Er wird Euch wegen der Fett-Ferkelei danach nicht unbedingt mögen. Auch kann er die Spurstange nur langsam in den Kopf hineindrehen, weil das Fett erst zähflüssig über das Gewinde entweichen muss. Dennoch helfen diese Schritte die Lebensdauer dieser Gelenke deutlich zu verlängern.